

Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

GEMEINDEVERWALTUNG
STATIONSSTRASSE 10
8306 BRÜTTISELLEN

Kontaktperson Luana Meier
Telefon direkt 044 805 91 67
luana.meier@wangen-bruettisellen.ch
www.wangen-bruettisellen.ch



POWERPLAY WANGEN-BRÜTTISELLEN

Schlussbericht Saison 2022/2023

SCHLUSSBERICHT

INHALT

1	Zusammenfassung	2
2	Grundlagen und Schwerpunkte des Berichtes.....	2
3	Ausgangslage	2
4	Statistische Ergebnisse.....	3
4.1	Allgemeine Daten.....	3
4.2	Teilnehmerzahlen pro Abend.....	3
4.3	Konstanz der Teilnehmenden.....	4
4.4	Altersverteilung.....	4
4.5	Geschlechterverhältnis	4
5	Ziele von PowerPlay 2022/2023	5
5.1	Zielauswertung.....	6
6	Auswertung und Fazit.....	6
6.1	Angebot	6
6.2	Organisation/ Partizipation	6
6.3	Veranstaltungen/ Ablauf.....	7
6.4	Junior- und Seniorcoaches	7
6.5	Regeln und Strukturen	7
7	Finanzen.....	8
	Danksagung	9

1 Zusammenfassung

Die bereits 12. Saison vom Projekt PowerPlay beinhaltete 13 Veranstaltungen, welche vom 29. Oktober 2022 bis und mit 11. Februar 2023 stattfanden, immer samstags von 17.00 bis 20.00 Uhr. 87 Kinder haben die PowerPlay-Abende insgesamt 383-mal besucht. Davon waren durchschnittlich 55% Mädchen und 45% Knaben. Generell war es von den Teilnehmendenzahlen eine der besseren Saisons des PowerPlays. Vor allem in der ersten Hälfte der Saison waren mehrheitlich über 35 Kinder in der Halle. Am Anlass des 19.11.2022 wurde mit speziellen Spielen den Tag des Kindes gefeiert. An einem Posten erhielten die Kinder ein weisses T-Shirt welches Sie selbst bemalen und mit nach Hause nehmen durften. Dies kam sehr gut an, den Kindern hat es riesen Spass gemacht. Diese Saison waren neu Rahel Lampart und Rebecca Schweri in der Projektleitung.

2 Grundlagen und Schwerpunkte des Berichtes

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf folgende Informationsquellen:

- Grobkonzept PowerPlay
- Statistiken und Abendberichte
- Auswertung durch die Projektgruppe und das Abendteam
- Beobachtungen der Projektleitung und der Projektkoordination

Der Schlussbericht schliesst sowohl die operative als auch die strategische Ebene des Projektes mit ein. Unter der operativen Ebene ist die Arbeit mit den Kindern in der Turnhalle zu verstehen. Diese wurde vom Abendteam, bestehend aus der Projektleitung und den Senior- und Juniorcoaches wahrgenommen. Die Projektgruppe, bestehend aus lokalen Organisationsvertretungen, erstellt das Konzept und macht bei Bedarf Anpassungen wobei die Ziele regelmässig auf ihre Gültigkeit überprüft und die Rahmenbedingungen diskutiert und wenn nötig angepasst werden.

3 Ausgangslage

Gemeinsam mit idée:sport hat die Projektgruppe im Winter 2011/2012 die Pilotphase des PowerPlays in Wangen-Brüttisellen erfolgreich durchgeführt. In der Weiterführung konnte man an diese Erfahrungen anknüpfen und das Projekt strukturell noch stärker lokal verankern. Die Übergabe der Gesamtverantwortung von idée:sport an die Gemeinde Wangen-Brüttisellen, konnte bereits in der vorletzten Saison abgeschlossen werden. Die Offene Jugendarbeit hält die Projektkoordination für die Gemeinde inne, während die Projektgruppe das PowerPlay begleitet.

4 Statistische Ergebnisse

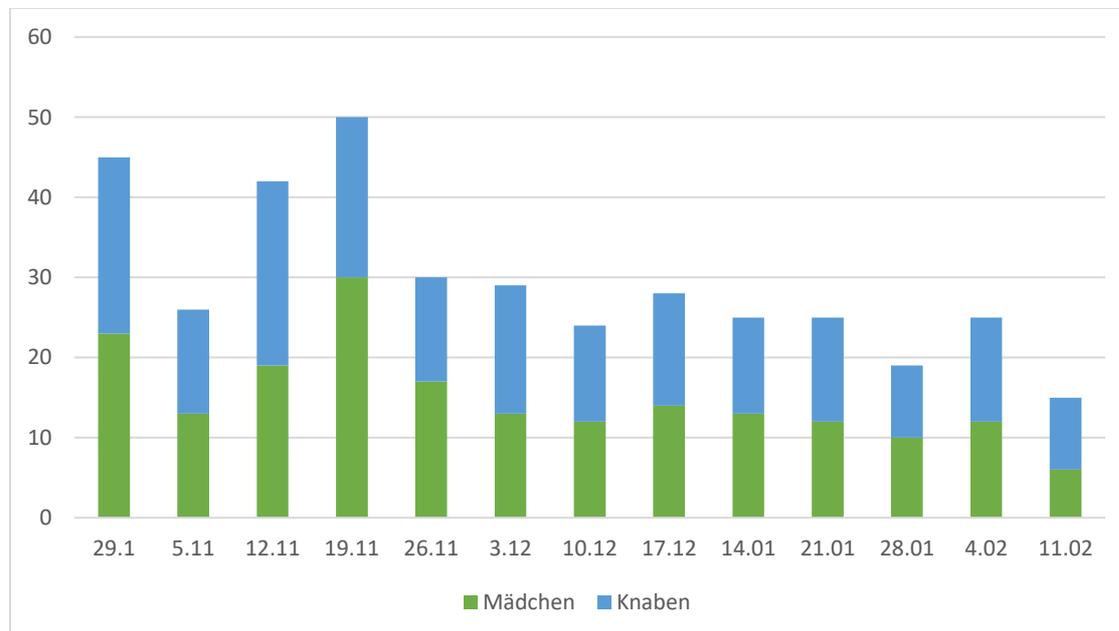
Beim Eingang werden bei jeder Veranstaltung statistisch relevante Informationen der Kids aufgenommen. Diese werden im folgenden Abschnitt ausgewertet.

4.1 Allgemeine Daten

		2019 / 2020	2020 / 2021	2021 / 2022	2022/2023
Projektdaten	Veranstaltungen	14	15	14	13
	Einsätze Projektleitung	14	10	6	13
	Einsätze Seniorcoa-	14	14	14	13
	Einsätze Juniorcoa-	55	52	56	52
	Einsätze Abendleitung	-	5	8	-
	Einsätze Freiwillige	14	0	0	12
Teilnahmen	Teilnahmen	441	359	574	383
	Männlich	174	146	269	189
	Weiblich	267	213	304	194
Erfasste Besu-	Gesamt	87	76	119	87
	Männlich	38	33	57	62
	Weiblich	49	43	62	75
Veranstaltung-	Maximum	42.0	37.0	57.0	50
	Minimum	12	11	31	15

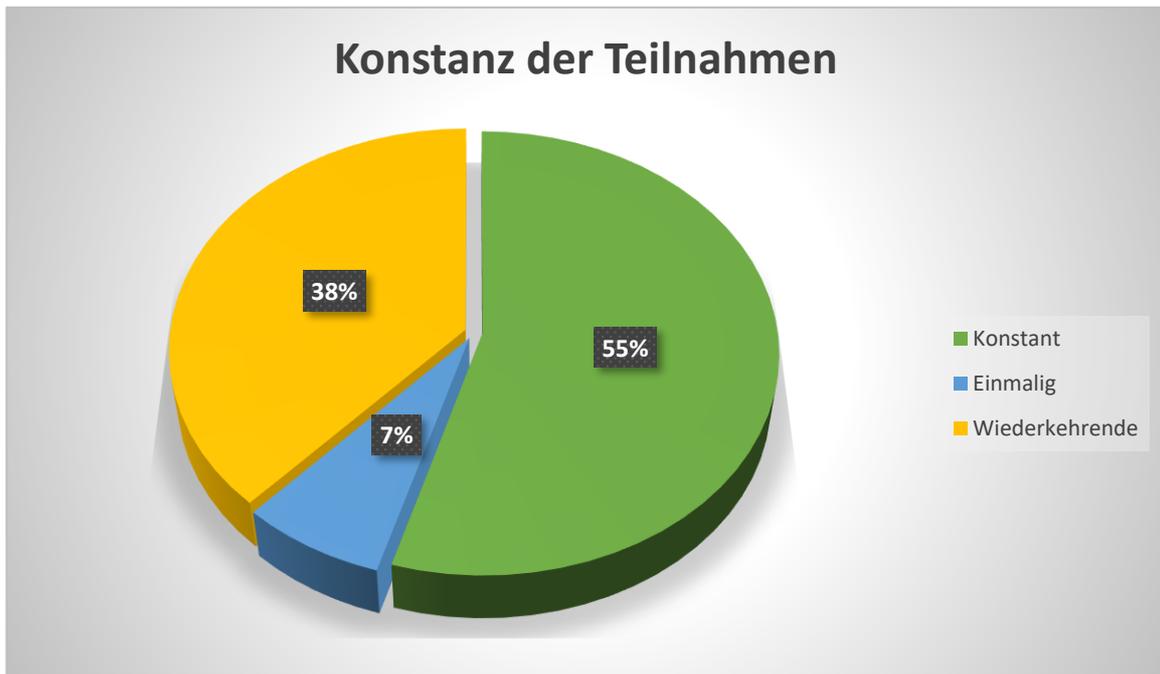
Tabelle 1: Statistische Werte der letzten 4 Saisons.

4.2 Teilnehmerzahlen pro Abend



Über alle 13 Veranstaltungen hinweg haben insgesamt 87 Kinder das PowerPlay als ihren Treffpunkt am Samstagabend genutzt, wobei durchschnittlich pro Veranstaltung 29 Kinder teilnahmen.

Ein altbekanntes und schwer erklärbares Phänomen ist, dass nach den Weihnachtsferien die Teilnehmerzahlen stets etwas tiefer sind als vorher. Wir arbeiten stets an neuen Anreizen wie zum Beispiel Spezialanlässen, um diese Tendenz zu verhindern.

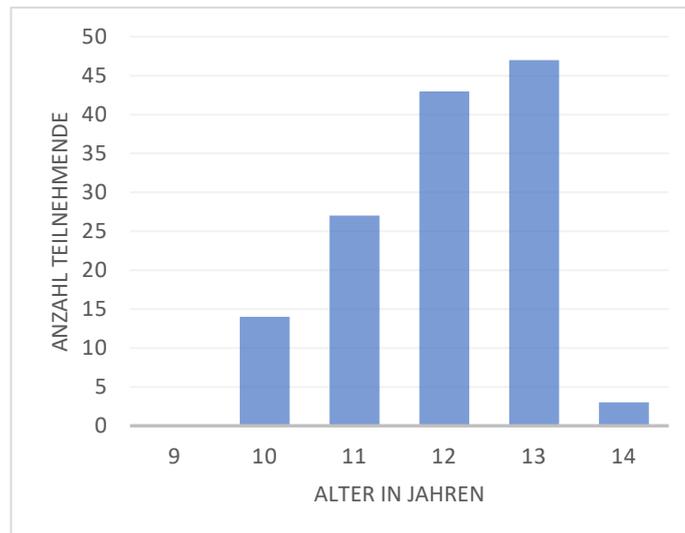


4.3 Konstanz der Teilnehmenden

Die klare Mehrheit der Teilnehmenden besucht das Powerplay mehrmals pro Saison. Dass einmalige Besuche weiterhin die Ausnahme bleiben, ist ebenfalls ein gutes Zeichen.

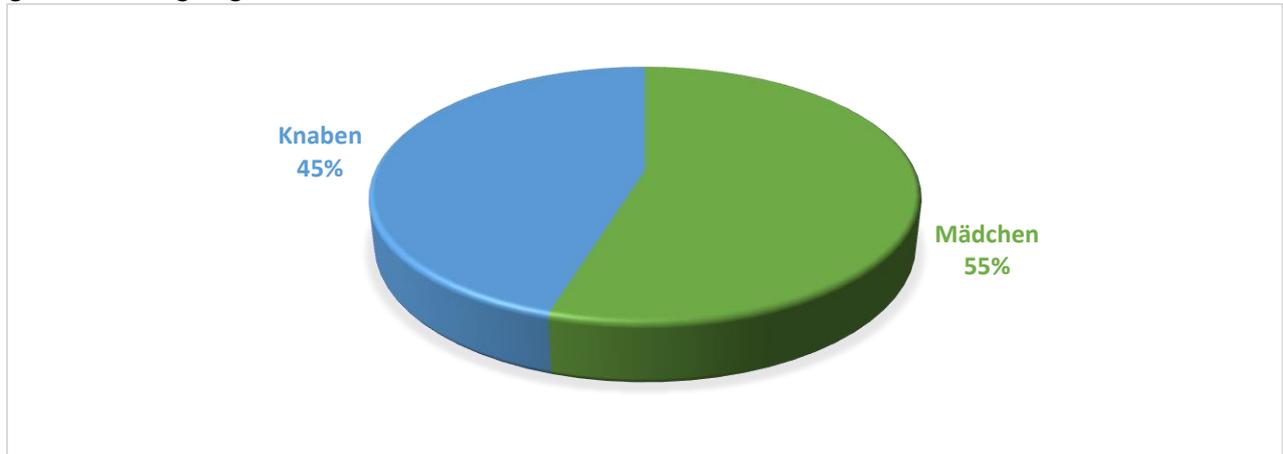
4.4 Altersverteilung

Das Zielgruppenalter wurde mit „Mittelstufe“ definiert. Das heisst, die Kinder gehen in die vierte, fünfte oder sechste Klasse. Man hat bewusst darauf verzichtet, die Oberstufenkinder mit einzubeziehen. Aus der Abbildung wird ersichtlich, dass vor allem Kinder der 5. und 6. Klassen das PowerPlay besuchten.



4.5 Geschlechterverhältnis

Weiterhin ist das Geschlechterverhältnis sehr ausgeglichen. Das spricht dafür, dass das PowerPlay beide Geschlechter gleichermassen anspricht und fördert. Natürlich lässt sich im Zielgruppenalter unterschiedliches Verhalten von Jungs und Mädchen feststellen, jedoch sind unsere Coaches gut geübt im Umgang damit in allen Situationen.



5 Ziele des PowerPlay 2022/2023

Allgemeine Ziele

- Kids verfügen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft über einen sportpädagogischen Freiraum, der ihren Bedürfnissen nach Freizeitgestaltung und ihrem Bewegungsdrang entspricht.
- Kids haben die Möglichkeit, sich aktiv im Spiel zu engagieren, sich körperlich zu betätigen, den Gruppenprozess selbst mitzubestimmen und über das Spiel Selbstdarstellung mit Kompetenzgewinn zu verbinden.
- PowerPlay trägt zur Ressourcenstärkung und der Förderung von Lebenskompetenz bei. Es dient damit der Sucht- und Gewaltprävention.
- PowerPlay fördert auf spielerische Weise die Kommunikation und die interkulturelle Verständigung unter den Kids verschiedener Herkunft.
- Die Partizipation der Kids bei Planung und Leitung der Veranstaltungen fördert die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Handeln.

Konkrete Ziele

1. Während fünf Monaten werden im wöchentlichen Rhythmus PowerPlay Veranstaltungen durchgeführt und ausgewertet.
2. An den Veranstaltungen nehmen mehrheitlich 20 Kinder teil. Wenn die Zahl der Teilnehmenden stark zurückgeht, werden Anpassungen am Angebot vorgenommen.
3. Ein gleichwertiges Verhältnis von Mädchen und Knaben wird angestrebt.
4. Kinder aus Wangen und aus Brüttisellen werden gleichermassen zum Besuch des Angebots motiviert.
5. Jugendliche übernehmen Aufgaben und arbeiten eigenverantwortlich im Team mit.
6. Die Bedürfnisse der Kids bezüglich des Angebots sind bekannt.

5.1 Zielauswertung

Aufgrund der aufgeführten Statistiken lassen sich Aussagen zur Zielerreichung der oben aufgeführten „konkreten Ziele“ machen.

1. Es wurden 13 Veranstaltungen im wöchentlichen Rhythmus durchgeführt. Es wird darauf verzichtet, das PowerPlay während den Ferien durchzuführen.
2. Aus der Statistik geht hervor, dass dieses Ziel übertroffen wurde.
3. Das Verhältnis von Jungs zu Mädchen war diese Saison wie in Abschnitt 4.5 erläutert recht ausgeglichen.
4. Von den 87 Teilnehmenden waren 3 aus Wangen. Da in Brüttsellen deutlich mehr Kinder im Zielgruppenalter leben als in Wangen, ist dies kein Problem. Auch zu berücksichtigen ist, dass der Veranstaltungsort Brüttsellen ist und damit Kids aus Wangen einen weiteren Weg auf sich nehmen müssen.
5. Das Coaching der Coaches war diese Saison auch sehr erfolgreich. Es wurde vermehrt auf die Aufgabenverteilung von Junior- und Seniorcoaches geachtet und deren Ziele und Leitungen überprüft. Laut Rückmeldungen der Coaches macht ihnen die Arbeit Spass und sie übernehmen gerne Verantwortung. Auch die gute Stimmung im Team ist ein Indiz dafür.
6. Für diesen Punkt sprechen die Zahlen dieser Saison für sich. Scheinbar gefällt das Projekt den Kindern und auch neu eingeführte Spiele wurden von den Kids geschätzt.

6 Auswertung und Fazit

Am Abschluss Aperó, dieses Jahr hat sich das gesamte Team (Projektgruppe, Projektleitung, Senior- und Juniorcoaches) ausgetauscht. Es wurden positive und negative Punkte zusammengetragen und nach Veränderungswünschen und Verbesserungsvorschlägen gefragt. Diese zusammengetragenen Aussagen sowie die Sicht der Projektleitung sind Hauptbestandteil der hier vorgenommenen Auswertung.

6.1 Angebot

Bei diesem Punkt wurde das abwechslungsreiche Angebot mit einer Vielfalt an Spielideen sowie einer guten Auswahl und Zusammenstellung der Spiele erwähnt, jedoch möchten wir unser Angebot erweitern auf die kommende Saison. Dies sah man an der Freude der teilnehmenden Kinder sowie an den Rückmeldungen der Kinder zum Spielplan und der Beliebtheit der bisherigen Spiele. Aufgrund der hohen Beliebtheit in der letzten Saison wurden weitere Spiele von den „Burner Games“ ins Repertoire aufgenommen.

Die Grundidee mit den vier Spielfeldern wird von den Teilnehmenden geschätzt. Zudem soll die engagierte Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Abende beibehalten werden. Die strukturierte Organisation des PowerPlay-Abends half sowohl den Teilnehmenden, als auch den (neuen) Coaches bei der Orientierung und somit bei der Einarbeitung.

Das Angebot wurde jeweils auch am letzten Samstag vor den Ferien durchgeführt. Man erhoffte sich so den Schülerinnen und Schülern, welche beispielsweise nicht in die Skiferien fahren, eine Alternative bieten zu können. Ob an diesen Samstagen jeweils ein Spezialprogramm durchgeführt werden soll oder die Veranstaltungen nicht mehr stattfinden sollen wird auf nächste Saison neu evaluiert.

6.2 Organisation/ Partizipation

Der Einbezug der Teilnehmenden wird allgemein sehr geschätzt. Da diese Saison die Mädchen in der Überzahl waren werden wir schauen, dass das Verhältnis ausgeglichen bleibt und Jungs gleichermassen motiviert werden, ins PowerPlay zu kommen.

Um den Arbeitsplan auszufüllen, wurde diese Saison ein Doodle gemacht. Dadurch wird das erste Treffen deutlich verkürzt und der Arbeitsplan kann flexibler gestaltet werden. Dies wird im Folgejahr wieder so gehandhabt.

6.3 Veranstaltungen/ Ablauf

Die Eingangskontrolle durch die Coaches mit der Erfassung der statistischen Daten durch die Stempelkarten soll auf jeden Fall beibehalten werden. Das System, dass die Stempelkarten in der Turnhalle bleiben, hat dafür gesorgt, dass die Teilnehmenden die Stempelkarte nicht vergessen oder verlieren konnten. Der Einlass wurde durch diese enorm beschleunigt, was zu weniger Unruhe in der Halle und mehr Spielzeit führt.

Wie fast jede Saison fiel auch in dieser auf, dass die Teilnehmerzahlen gegen Ende der Saison hin zurückgehen. Dieser Effekt wird durch einen zweiten Spezialanlass abgefedert, jedoch nicht komplett ausgeradiert. Deshalb wird in Zukunft darauf geachtet, auch während der Saison Werbung fürs PowerPlay, im Speziellen für den zweiten Spezialanlass zu machen.

Am sonstigen Ablauf wird nichts verändert, da sich das Grundkonzept über die Jahre sehr bewährt hat.

6.4 Junior- und Seniorcoaches

Es ist schön, aber eigentlich nicht weiter erstaunlich ist, dass sich die Teilnehmenden darüber freuen, so junge Coaches zu haben. Daran halten wir natürlich auf jeden Fall fest.

Was vonseiten der Coaches geschätzt wurde, war die Zusammenarbeit im Team insgesamt, da sie teilweise bereits über langjährige Erfahrung verfügen, die sie einbringen können.

Der Teamkurs wurde diese Saison als sehr nützlich eingeschätzt, vor allem da mit der Durchführung eines simulierten PowerPlays die Coaches schneller eingearbeitet wurden und neue Coaches einschätzen konnten, was sie an Aufgaben erwartet. Ebenfalls wird im Teamkurs auf das „Teach The Trainer“-Konzept aufmerksam gemacht, also dass Juniorcoaches von den Seniorcoaches ge-coacht werden und die Seniorcoaches von der Projektleitung. Dadurch verbessern sich die Führungsfähigkeiten der Seniorcoaches und die Projektleitung wird entlastet. Nächste Saison sollen beim Teamkurs auch neue Spiele ausprobiert werden, dass die Coaches diese etwas besser kennenlernen.

Es wurde allgemein gewünscht, dass das direkte Feedback für die Coaches beibehalten beziehungsweise noch intensiviert wird. Die Mitarbeitendengespräche Ende Saison sollen unbedingt beibehalten werden, da sie für die Projektleitung ein gutes Mittel zur Teamführung darstellen und für die Coaches den Effekt haben, noch zielgerichteter arbeiten zu können und sich ihrer Rolle noch bewusster zu werden.

6.5 Regeln und Strukturen

Die meisten Teilnehmenden finden es sehr gut, dass der gegenseitige Respekt im PowerPlay grossgeschrieben wird und das Thema Fairness immer wieder ins Zentrum gerückt wird. Der Fairnesspunkt war seit Einführung anerkannt und geschätzt. Dies weist darauf hin, dass offenbar das Einfordern von gegenseitigem Respekt aber auch von Respekt gegenüber dem Material und beispielsweise dem angebotenen Essen thematisiert und durchgezogen wurde. Regeln wie beispielsweise der „10 Sekunden Regel“ und „Time Outs“ bei wiederholten Störaktionen, hat zu einer klareren Struktur geführt, was wiederum zu mehr Orientierung sowohl auf Seiten der Teilnehmenden als auch auf Seiten der Coaches beiträgt.

Dass die Regeln konsequent und vor allem möglichst einheitlich gehandhabt werden ist nicht einfach, wenn sich das Team jeden Abend wieder neu zusammensetzt. Der Feedbackrunde nach dem Anlass kommt somit grosse Bedeutung zu, da hier die Konflikte und herausfordernde Situationen des Abends besprochen werden und Abmachungen für die weiteren Veranstaltungen getroffen werden können.

Das Bekanntgeben und Umsetzen von klaren, verbindlichen und allen bekannten Regeln soll auch in der nächsten Saison beibehalten und im ersten Teamkurs thematisiert werden. Der Fairnesspunkt wird als wertvolles Instrument zur Thematisierung von Fairness und Respekt angesehen und wird weiterhin beibehalten. Zusätzlich muss es jedoch möglich sein, Teilnehmende, die sich wiederholt nicht an die Regeln halten und auch nach mehrmaliger Aufforderung ihr Verhalten nicht ändern, nach Hause zu schicken. Um die Aufsichtspflicht jedoch nicht zu verletzen, müssen die Eltern in einer solchen Situation dringend einbezogen werden.

7 Finanzen

Abrechnung PowerPlay 2022 / 2023			
Aufwand		2022 / 2023	
		13 Anlässe	
Personal		Budget	Rechnung
Projektleitung	Projektleitung, Dokumentation, Personalführung	Fr. 4'000.00	Fr. 4'430.03
Seniorcoaches	Lokale junge Erwachsene	Fr. 1'600.00	Fr. 1'120.00
Juniorcoaches	Jugendliche Helfer und Helferinnen	Fr. 2'800.00	Fr. 1'710.00
		Fr. 8'400.00	Fr. 7'260.03
Realisationskosten			
Werbung	Flyer (200.-) , T-Shirts	Fr. 400.00	Fr. 148.33
Pausenverpflegung	Früchte, Obst, Brot	Fr. 600.00	Fr. 598.40
Teamkurs/Schlussanlass	Pizza, Getränke	Fr. 300.00	Fr. 351.15
Spezialanlass	Tag des Kindes	Fr. 500.00	Fr. 187.12
Material	Überraschungen / Stempelpass	Fr. 200.00	Fr. 178.10
Teamkurs	Verpflegung	Fr. 100.00	Fr. 122.00
		Fr. 2'100.00	Fr. 1'585.10
Total Aufwand		Fr. 10'500.00	Fr. 8'845.13
Ertrag			
Lokale Gelder			
Gemeinde Wa-Brü		Fr. 2'500.00	Fr. 1'500.00
Ref. Kirche		Fr. 4'000.00	Fr. 5'000.00
Kath. Kirche		Fr. 4'000.00	Fr. 4'000.00
		Fr. 10'500.00	Fr. 10'500.00
Total Ertrag		Fr. 10'500.00	Fr. 10'500.00
Differenz		Fr. -	Fr. 1'654.87

Danksagung

Als Projektkoordinatoren möchten wir uns bei allen Projektbeteiligten, im Speziellen bei den Geldgebern, der Projektgruppe, dem Abendteam und den Freiwilligen bedanken. Gemeinsam haben alle zum Gelingen des Projektes beigetragen.

Projektgruppenmitglieder

Rebecca Schweri, Rahel Lampart, Adrian Sartory, Alex Tschobokdji, Luana Meier und René Zimmermann.

Abendteammitglieder

Projektleitung: Rebecca Schweri und Rahel Lampart

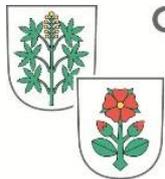
Seniorcoachs: Delil Zulji, Danushan Rajhmookan, Daniel Lampart, Athi Uthayakumar, Cael Tschobokdji und Amir Khan

Juniorcoachs: Elijan Hajredini, Sri Uthayakumar, Jannushan Rajhmookan, Sultan Khan, Amir Khan und Antonio Di Lorenza

Finanzierung durch

reformierte
kirche
wangen-brüttisellen

 katholische kirche
dietlikon
wangen
brüttisellen



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen

Projektkoordination PowerPlay

Wangen-Brüttisellen, April 2023

